

„Eine kleine Herde“ leistet viel für die Pfarrei

VERBÄNDE Die Kolpingsfamilie veranstaltet am Sonntag das Fastenessen zugunsten von Misereor.

BODENWÖHR. Die Kolpingsfamilie Bodenwöhr hielt ihre Jahreshauptversammlung im Pfarrheim ab. Vorsitzende Petra Lutter begrüßte dazu auch Präses Pfarrer Johann Trescher, Bezirksvorsitzenden Albert Fischer und Kolping-Mitglied Bürgermeister Richard Stabl. In ihrem Bericht konnte sie viele Aktivitäten anführen, die der kleine Kreis angeboten hat.

Dabei zitierte die Vorsitzende Adolf Kolping mit: „Ich liebe keine langen Predigten“. Sie erinnerte u. a. an das Basteln mit Kindern, das Marion Weixler leitet, das Fastenessen, den Radflohmarkt sowie die Beteiligungen an den kirchlichen Festen. Mit dabei war man bei der Pfarrhof-Einweihung, unterstützte den Dekanatstag in Bodenwöhr und an Fronleichnam schmückte die Kolpingsfamilie den Altar bei Bollinger. Erlöse aus dem Alt-



Ingrid Schieder, Petra Lutter und Resi Jelinek führen die Kolpingsfamilie Bodenwöhr (vorne von links). Dahinter Bürgermeister Richard Stabl, Präses Pfarrer Johann Trescher, Bezirksvorsitzender Albert Fischer sowie die Beisitzer Marion Weixler und Albert Gleixner.

Foto: tgl

kleider-Container und aus dem Fastenessen wurden für soziale Zwecke bzw. für Misereor gespendet.

Resi Jelinek gab dann einen Einblick in die Vereinsfinanzen. Nach der Entlastung wählte man die neue Vorstandschaft für drei Jahre. Vorsitzende Petra Lutter erhielt wieder das Vertrau-

en. Ebenso ihre Stellvertreterin Resi Jelinek, die auch die Kasse führt. Schriftführerin ist Ingrid Schieder und als Beisitzer wurden Marion Weixler und Albert Gleixner gewählt. Bezirksvorsitzender Albert Fischer dankte dem Team und vor allem Petra Fischer und dem Präses für die geleistete Arbeit.

Man hat ein gutes, abwechslungsreiches Programm, das auch für Nichtmitglieder interessant ist. Bürgermeister Richard Stabl dankte im Namen der Gemeinde für die Angebote, die die Kolpingsfamilie bietet. Präses Pfarrer Johann Trescher betonte, dass die Kolpingsfamilie „eine kleine Herde“ ist, die aber für die Pfarrei doch einiges leistet. Man muss halt weiter versuchen, neue Mitglieder zu gewinnen und Kolping am Leben zu erhalten.

In der Vorschau auf das Jahresprogramm steht nun am Sonntag zunächst das Fastenessen ab 11 Uhr im Pfarrheim an. Der Erlös wird für Misereor gespendet. Neben Pichelsteiner gibt es auch noch Kaffee und Kuchen. Beteiligt ist man am Gründonnerstag an der Betstunde sowie am 22. April beim Vortrag von Schwester Theresa Zucic im Pfarrheim. Am 29. April findet der Radflohmarkt statt.

Weiter wird der Altkleider-Container, der auf dem Parkplatz bei der Marienkirche in Blechhammer steht, betreut. In allen Kirchen der Pfarreiengemeinschaft stehen Sammelbehälter für Briefmarken und Brillen. (tgl)